

Befragung zu Organisationsstrukturen von Energiegenossenschaften

Durchgeführt von Active e. V. – Studentische Unternehmensberatung
Bremen im Auftrag der UniBremenSOLAR eG



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangssituation.....	3
1.1	Projekt „Organisation der internen Strukturen der UniBremenSOLAR eG“	3
1.2	Das Projektteam	4
2	Befragung von Energiegenossenschaften	5
2.1	Vorgehen.....	5
2.2	Konzeption des Fragebogens	5
3	Ergebnisse	9

1. Ausgangssituation

Active e. V. ist die studentische Unternehmensberatung aus Bremen, welche im Jahre 2005 gegründet wurde und seither Beratungs- und Unterstützungsprojekte bei Unternehmen und Organisationen durchführt.

Seit Gründung konnten von den studentischen Beratern von Active e. V. bereits über 50 Projekte erfolgreich abgeschlossen werden und entsprechende Mehrwerte bei Kunden und Partnern realisiert werden. Das Beratungsportfolio und die Fachbereiche der Mitglieder zeichnen sich durch langjährige Erfahrung und eine interdisziplinäre Vielfalt aus.

Im Juli 2015 wurde die studentische Unternehmensberatung Active e. V. im Rahmen eines Projekts von der UniBremenSOLAR eG damit beauftragt, sich der Organisation der internen Strukturen anzunehmen und ein geeignetes Organisationskonzept für die Genossenschaft zu entwickeln.

1. Projekt „Organisation der internen Strukturen der UniBremenSOLAR eG“

Die UniBremenSOLAR eG ist ein Zusammenschluss von Mitarbeitern und Studenten der Universität Bremen zur Verbreitung und Förderung von erneuerbaren Energien. Sie betreibt Solaranlagen auf den Dächern der Universität Bremen. Die interne Organisation der Genossenschaft sieht sich zuletzt einem steigenden Arbeitsaufwand ausgesetzt. Um diesen in Zukunft effizient bewältigen zu können, ist die UniBremenSOLAR eG an die studentische Unternehmensberatung Active e. V. mit der Bitte um Unterstützung bei der Organisation der internen Strukturen herangetreten.

Aktuell fehlt es bei der UniBremenSOLAR eG an definierten Arbeitsbereichen, für welche Mitglieder der Genossenschaft Verantwortung übernehmen können. Der damit verbundene Arbeitsaufwand ist daher aktuell nur schwer abzuschätzen. Ebenso beeinträchtigen eine intransparente Dokumenten- und Aufgabenverwaltung den effektiven Arbeitsablauf und haben somit Auswirkungen auf die Motivation der ehrenamtlich tätigen Mitglieder. Eine optimierte Organisation soll die Mitglieder der Genossenschaft befähigen, anfallende Aufgaben effizienter und zielgerichteter zu bearbeiten und ihre Zeit vermehrt auf die Grundidee der Genossenschaft zu legen – die Förderung regenerativer Energien.

2. Das Projektteam

Das Projektteam besteht aus drei Mitgliedern von Active e. V. Die Projektleitung wird von Herrn Björn Renzelmann übernommen. Er ist 25 Jahre alt und kann eine fünfjährige Erfahrung als studentischer Unternehmensberater vorweisen. Er war von 2012 – 2013 im leitenden Vorstand von Active e. V. und kennt sich mit der Führung von ehrenamtlichen Organisationen aus. Unterstützt wird er durch Fabian Worm und Raphael Gand.



Fabian Worm ist 22 Jahre alt, studiert Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bremen und ist seit 2014 als studentischer Berater tätig. Bereits seit 2012 hat er sich im Rahmen seiner Ausbildung zum Industriekaufmann mit Organisationsstrukturen befasst.

Raphael Gand ist 23 Jahre alt, studiert im 6. Bachelorsemester BWL an der Uni Bremen und ist bei Active e. V. intern Experte und Ansprechpartner für Qualitäts- und Wissensmanagement.



2. Befragung von Energiegenossenschaften

Das gesamte Projekt zur Organisation der internen Strukturen der UniBremenSOLAR eG ist unterteilt in vier Phasen: Ist-Analyse, Soll-Konzeption, Umsetzungsvorbereitung und Projektabschluss. Als Teilelement der Ist Analyse, wurde neben Mitgliederinterviews zur Aufnahme aller aktuellen Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb der Genossenschaft, ebenfalls eine Befragung von weiteren Energiegenossenschaften durchgeführt. Ziel der Befragung war die Aufnahme von Best Practices, Erfahrungswerten und Herangehensweisen zur Strukturierung, Organisation, Arbeitsverteilung und Aufgabenverwaltung innerhalb der befragten Energiegenossenschaften. Dieses Dokument dient dazu, den teilnehmenden Genossenschaften einen Einblick in die Ergebnisse zu geben.

1. Vorgehen

Bei der Auswahl von geeigneten Energiegenossenschaften für die Befragung wurden jene bevorzugt, die auf Ihrer Homepage bereits ein Organigramm zur Verfügung stellten und so den Rückschluss zuließen, dass sie sich aller Voraussicht nach mit dem Thema Organisation bereits befasst haben und in der Lage seien, erfahrungsreiche Antworten geben zu können.

Potenzielle Energiegenossenschaften sowie deren Kontaktinformationen wurden mittels Internetrecherche und im Rahmen von durchgeführten Mitgliederbefragungen der UniBremenSOLAR eG bestimmt. Es wurden insgesamt acht Energiegenossenschaften identifiziert und kontaktiert. Teilgenommen haben insgesamt 5 Genossenschaften. Die Interviews wurden entweder per Telefon oder per Email durchgeführt.

2. Konzeption des Fragebogens

Zur strukturierten Datengewinnung wurde ein Fragebogen bzw. Interviewleitfaden mit folgenden Kategorien erstellt: Allgemeine Daten, Organisation der Genossenschaft, Kommunikation und Wissensmanagement, sowie Arbeitsanfall und Motivation der Mitglieder.

Der Fragebogen durchlief mehrere Feedbackschleifen und ist im Folgenden dargestellt.

Befragung zu Organisationsstrukturen von Energiegenossenschaften

Sehr geehrte/r Interviewpartner/in,

wir, die studentische Unternehmensberatung Active Bremen e. V., unterstützen im Rahmen eines studentischen Projekts die UniBremenSOLAR eG bei der Erstellung einer neuen Organisationsstruktur.

- Teil dieser Phase ist ein Benchmark bei den Kollegen anderer Energiegenossenschaften, um neben Anregungen für die Organisationsstruktur der UniBremenSOLAR eG auch den Wissensaustausch und den Netzwerkcharakter unter den Solar Genossenschaften zu fördern.

A. Allgemeine Daten

- Name der eG:
- Anzahl Mitglieder:
- Anzahl Vorstandsmitglieder:
- Anzahl Aufsichtsratsmitglieder:
- Gründungsjahr:
- Jahresumsatz:
- Jahresleistung kWh:
- Anzahl an Anlagen:

Active e. V.
Ullevüdt Bremen
Fachbereich 4
Badgasteiner Str. 1
28259 Bremen

Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 6038
Stammkreisnummer: 460 245 06206
Webseite: www.active-bremen.de
Mail: vorstand@active-bremen.de

Bankverbindung
Deutsche Bank
Kto-Nr. 230 500 000
BLZ 250 700 34
BANK 0562 2007 0004 0200 0001 00
BIC: DEUTDE33HAN

Vertretungsberechtigter Vorstand
Erik Schöler (1. Vorsitzende)
Tabea Glöck (2. Vorsitzende)
Tim Franke (Prs)

B. Organisation der Genossenschaft

- 1) Sind Sie mit der aktuellen Organisation Ihrer Genossenschaft zufrieden?
Falls nein: Warum nicht?
- 2) Arbeitet der Vorstand & der Aufsichtsrat nur strategisch oder auch operativ?
Falls ja: Stellt das ein Problem dar?
- 3) Gibt es fest besetzte Arbeitsgruppen?
Falls nein: Warum nicht?
- 4) Wie viele Mitglieder sind im Schnitt in einer Arbeitsgruppe (AG)?
- 5) Sind Mitglieder nur einer AG zugeordnet oder mehreren?
- 6) Arbeiten Arbeitsgruppen komplett selbstständig? Wie werden die AG delegiert?
- 7) Wie werden Mitglieder Bereichen zugeordnet?
- 8) Wie werden Abgrenzungen von Verantwortlichkeiten geregelt?
- 9) Welche Aufgaben werden extern durchgeführt?
(z.B. Steuerberater, Buchhaltung,...)
- Warum werden diese Aufgaben extern ausgeführt?
- 10) Gibt es Personen, die eine Vergütung erhalten?

C. Kommunikation und Wissensmanagement

- 11) Wie oft finden welche Treffen / Sitzungen statt?
- 12) Wie wird die Genossenschaft intern über wichtige Ereignisse informiert?
(z.B. Rundmail, Forum,...)
- 13) Wie wird Wissen in den AG gehalten und weitergegeben?
(z.B. interne Schulungen von Genossen)

Active e. V.
Universität Bremen
Fachbereich 4
Badgasteiner Str. 1
28359 Bremen

Registriergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 6638
Steuernummer: 460 245 06306
WebSite: www.active-bremen.de
Mail: vorstand@active-bremen.de

Bankverbindung
Deutsche Bank
Kto-Nr. 230 500 100
BLZ 250 700 34
IBAN: 0552 2607 0004 0200 5001 00
BIC: DEUTDE33HAN

Vertretungsberechtigter Vorstand
Erik Stehler (1. Vorsitzende)
Tabea Gilson (2. Vorsitzende)
Tim Franke (FinK)

- 14) Gibt es einen zentralen Ablageort für Dokumente?
Falls ja: Wie ist dieser aufgebaut?

D. Arbeitsanfall und Motivation

- 15) Beteiligen sich genügend ehrenamtliche Mitglieder für die Bewältigung der Aufgaben?
- 16) Wie viele Mitglieder gibt es, die regelmäßig Aufgaben erledigen?
- 17) Wie wird die ehrenamtliche Beteiligung von Mitgliedern gewürdigt?
- 18) Wie werden Mitglieder motiviert Aufgaben zu übernehmen?

Vielen Dank für Ihre für Ihre wichtige Unterstützung.

—

Active e. V.
Universitäts Bremen
Fachbereich 4
Industrieweg Str. 1
28359 Bremen

Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 6629
Steuernummer: 480 245 08286
Webseite: www.active-bremen.de
Mail: wortand@active-bremen.de

Bankverbindung
Deutsche Bank
IBAN: DE 25 251 203 000 000 000 000 00
BLZ: 251 203 000 000 000 000 000 00
SWIFT: DE25 2512 0300 0000 0000 0000
BIC: DEUTDE33HAN

Vertretungsberechtigter Vorstand
Erik Stähler (1. Vorsitzender)
Tabea Glöck (2. Vorsitzender)
Tim Franke (Mitg.)

3. Ergebnisse

Im Folgenden sind die ausgewerteten Ergebnisse der Befragung zu finden. Aus Gründen des Datenschutzes, wurden die Ergebnisse anonymisiert und Fragen, die einen Rückschluss auf eine entsprechende Genossenschaft (z. B. Namen, Gründungsjahr) ermöglichen, finden in diesem Dokument aus diesem Grund keine Beachtung. Das Projektteam übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Ergebnisse.

Es zeigt sich bei allen Kandidaten eine deutliche Übereinstimmung in Bezug auf die Anzahl der Vorstandsmitglieder, diese belaufen sich im Schnitt auf 2-3 Mitglieder. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats (AR) gehen die Zahlen jedoch auseinander und lagen zwischen 4 und 8 Mitgliedern.

Sofern es finanziell möglich ist, gibt es gute Erfahrungen mit einer externen Bürokraft zur Bewältigung des Tagesgeschäfts. Diese Bürokraft übernimmt all jene Aufgaben, welche von einem regelmäßigen Charakter geprägt und mit Routine zu bewältigen sind. Gerade die Aufgaben der Verwaltung und der Buchhaltung kosten viel Zeit und nehmen aktiven Mitgliedern laut Aussage der Befragten häufig die Motivation zur weiteren aktiven Unterstützung des Tagesgeschäfts.

Bei den befragten Energiegenossenschaften treffen sich die aktiven Organe wie Vorstand, AR und Arbeitsgruppen (AG) regelmäßig, um eine effiziente Arbeitsweise im Hinblick auf die Bearbeitung von Aufgaben zu ermöglichen. Außerdem fördern sie eine bessere interne Kommunikation sowie das Gemeinschaftsgefühl. Demnach treffen sich Vorstände im Schnitt alle 1-3 Wochen, die AG ca. zweiwöchentlich und der AR kommt im Mittel quartalsweise zu einem Treffen zusammen.

Damit alle aktiven Mitglieder effizient arbeiten können, bedarf es eines Datei-Management-Systems (DMS), mit einer intuitiven Nutzeroberfläche. Hier werden neben Vorlagen, Protokollen und Richtlinien alle relevanten Dokumente abgelegt. Wie erwartet beeinträchtigt eine Überkomplexität der Ordnerstruktur im DMS dessen Nutzung erheblich.

Informationen zu aktuellen Themen werden an alle Mitglieder per Rundmail oder Newsletter versendet. Unter den aktiven und unterstützenden Mitgliedern wird auch ein Emailverteiler bevorzugt.

Es gibt deutliche Hinweise, dass die Kommunikation und Absprache zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat regelmäßig und angemessen stattfinden sollte, um Konflikte zu vermeiden. Außerdem ist zu erwähnen dass die klare Tendenz dahin geht, dass die Entscheidungskompetenz bei einem handlungsfähigen Vorstandsteam liegen sollte, um eine erfolgreiche und effiziente Führung der Genossenschaft zu ermöglichen.

Motivation und Ansprache der Mitglieder zur Unterstützung im Tagesgeschäft wurde hauptsächlich sporadisch und bei Bedarf durchgeführt. Eine Genossenschaft hat mit einer Befragung aller Mitglieder gearbeitet, um die passiven Mitglieder zu motivieren – laut eigenen Aussagen mit wenig Erfolg.

Die Arbeitsgruppen sollten bei Möglichkeit aus Teams von mindestens zwei Personen bestehen. So wird der Gefahr des Wissensverlusts vorgebeugt, sollte eines der Mitglieder aus der Genossenschaft ausscheiden.

Es scheint ebenfalls sinnvoll, Handbücher oder Tätigkeitsbeschreibungen für die Arbeitsgruppen zu erstellen, um das Wissen der Mitglieder zu sichern und neuen Mitgliedern, die aktiv mitwirken wollen, den Einstieg in ein Tätigkeitsfeld zu erleichtern.

Die Motivation der ehrenamtlich tätigen Mitglieder scheint wie erwartet ein sehr sensibles aber relevantes Thema zu sein. Als wichtigsten Punkt zur Motivation der Mitglieder stellte sich in diesem Zusammenhang ein gutes Klima unter den aktiven Genossen heraus. Würdigung und Lob der Leistung der aktiven Genossen wurden entweder mündlich, oder teils mit kleinen Präsenten erbracht.